

# SISTA

## P819 Haftreiniger

**Technisches Merkblatt**

Ausgabe 30.09.2009

Seitenanzahl 3

### EIGENSCHAFTEN

- ▶ **Haftvermittler für nichtsaugende Untergründe**
- ▶ **Kurze Abluftzeit**
- ▶ **Nicht filmbildend**
- ▶ **Keine sichtbaren Rückstände**

### EINSATZBEREICHE

- Verbessert die Haftung von Dicht- und Klebstoffen auf nichtsaugenden Untergründen, wie z. B. Metallen (Aluminium, Edelstahl, Kupfer, Messing, Blei, Zink etc.), Kunststoffen usw.
- Für die Haftverbesserung bei Kontakt von frischem Dicht-/Klebstoff mit bereits vorhandenen Dicht-/Klebstoffen oder -resten, z. B. bei Reparaturen oder zeitversetzten Folgearbeiten.
- Innen- und Außenbereich

### UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Die Untergründe vor Auftrag des Primers reinigen. Zur Entfernung von Fetten/Ölen Untergrund mit SISTA P819 Haftreiniger abreiben.

Die Fugenflanken für die Verfugung müssen sauber, fett- und staubfrei sowie tragfähig sein. Gegebenenfalls alten Dichtstoff und andere Rückstände (z.B. nicht ausreichend feste Anstriche, Kitt- und Dichtstoffreste, Rost usw.) restlos entfernen.

### VERARBEITUNG

Die Fugenflanken mit Hilfe eines mit SISTA P819 Haftreiniger getränkten, sauberen Tuches kräftig abwischen. Nach dem Auftrag ablüften lassen (s. Tabelle), dann den Dichtstoff blasenfrei in die Fuge spritzen.



Die Originalverpackung sofort nach dem Auftrag wieder sorgfältig verschließen.

### TECHNISCHE DATEN

Minimale Abluftzeit: 1 – 5 Minuten

Maximale Abluftzeit: 1 Stunde

Die Abluftzeit ist die Zeit, die mindestens vergehen sollte bzw. maximal vergehen darf, bevor der Dichtstoff in die Fuge gespritzt wird. Die angegebenen Abluftzeiten beziehen sich auf ideale klimatische Bedingungen, d.h. 23°C und 50% relative Luftfeuchtigkeit. Sie kann sich bei tiefen Temperaturen erheblich verlängern und bei höheren Temperaturen verkürzen.

## WICHTIGE HINWEISE

Bei der Anwendung von SISTA P819 Haftreiniger ist auf eine ausreichende Belüftung achten.

Primer haben die Aufgabe, die Haftung von Dichtstoffen auf Werkstoffoberflächen zu verbessern. Der einzusetzende Primer richtet sich sowohl nach der Art des Werkstoffes als auch nach dem Dichtstofftyp. Für jede Dichtstoff-/Werkstoffkombination existieren daher Primerempfehlungen (s. Haftungstabelle). Auf Grund der Tatsache, dass die Qualitäten der Werkstoffoberflächen sich in der Praxis häufig stark unterscheiden, sind Primerempfehlungen als Vorschlag für eigene Haftungsversuche zu werten. In jedem Fall sollten eigene Haftungsversuche durchgeführt werden, besonders bei kritischen oder unbekanntem Werkstoffen.

Angebochene Dosen zügig aufbrauchen.

## LAGERUNG

Bei kühler (+5 °C bis +25 °C) und trockener Lagerung im ungeöffneten Originalgebilde bis zu 12 Monate verarbeitbar.  
Mindesthaltbarkeitsdatum siehe Dosenaufdruck.

## VERPACKUNG

**Kurzzeichen    Gebindegröße**

D819M            Dose à 650 g

**Versandeinheit**

1 Karton à 4 Dosen

## PRODUKTSICHERHEIT

Bei Abfassung dieses technischen Merkblattes haben wir den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung nach Maßgabe unserer Erfahrungen berücksichtigt. Alle vorherigen Ausgaben verlieren mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir, in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden.

Henkel AG & Co. KGaA Konsumentenklebstoffe Deutschland  
Henkelstr. 67 . D-40589 Düsseldorf . Postfach . D-40191 Düsseldorf  
Tel. +49 (0) 211/ 797-0                      www.henkel.de



Sicherheitshinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.  
Das Sicherheitsdatenblatt kann beim Hersteller erfragt werden.

## ENTSORGUNG

Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall/Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen. Die europäischen Abfallschlüsselnummern (EAK) können beim Hersteller erfragt werden.